

Gubristunnel 3. Röhre, Weiningen u. Affoltern



Projektbeschreibung

Kernstück des Ausbaus der Nordumfahrung Zürich ist die neue, dreistreifige 3.Tunnelröhre am Gubrist (Fahrtrichtung St.Gallen-Bern). Bei einer Gesamtlänge von ca. 3'300 m werden 2'980 m als bergmännischer Tunnel erstellt. Der Tagbau Weiningen ist rund 250 m lang und der Tagbau Affoltern 70m.

4 befahrbare und 8 begehbare Querverbindungen verbinden die neue 3. Röhre mit der Nordröhre der bestehenden Gubristanlage.

Der Tunnelquerschnitt teilt sich in drei Ebenen. Zuerst befindet sich der Lüftungskanal für die Rauchgasabsaugung im Ereignisfall. In Querschnittsmitte liegt der Fahrraum mit einem Lichtraumprofil von 11 m Breite und 4.5 m Höhe. Unter der Fahrbahn liegt der Werklei-

tungskanal. Er enthält die Sammelleitungen für die Fahrbahntwässerung und das Ableiten des Bergwassers, sowie die Hydrantenleitung für die Brauch- und Löschwasserversorgung. Im weiteren erfolgt auch die elektro-mechanische Versorgung über den Werkleitungskanal.

Für die 3. Tunnelröhre werden drei neue Zentralen erstellt: eine neue Betriebszentrale im Tagbaubereich Weiningen, eine unterirdische Betriebszentrale in der Mitte des Tunnels und eine kombinierte Lüftungs- und Betriebszentrale im Tagbaubereich Affoltern. Diese neuen Zentralen liegen jeweils zwischen der 3. Röhre und der bestehenden Nordröhre neben den bestehenden Zentralen.

Am Bau beteiligt

Auftraggeber: Bundesamt für Strassen ASTRA

Ingenieurgemeinschaft:

Amberg Engineering AG, 8105 Regensdorf-Watt

Höltzchi & Schurter AG, 8050 Zürich

BHAtteam Ingenieure AG, 8501 Frauenfeld

Kennzahlen

Gesamtlänge: ca. 3'300m

Kosten: ca. 560 Mio. CHF (Quelle: ASTRA)

